

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Newsletter 4/2019

 **Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Kreis Neuss**

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe,

heute erhalten Sie den vierten Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“. Die vorhergehenden Newsletter können Sie in unserem [Archiv](#) einsehen.

Mit dem Newsletter möchten die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination des Rhein-Kreises Neuss auf aktuelle Angebote, Veranstaltungshinweise und ausgewählte Informationen zu den Themen Bildung, Integration und Neuzuwanderung im gesamten Rhein-Kreis Neuss und über die Region hinaus hinweisen.

Der Newsletter erscheint abhängig von der Informationslage in regelmäßigen Abständen.

Sie möchten Ihre Angebote und Veranstaltungen über unseren Newsletter bekanntgeben oder haben Anregungen? Unter biko@rhein-kreis-neuss.de nehmen wir gerne Ihre Vorschläge entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mandy Geithner-Simbine und Christiane Rudloff
Bildungskordinatorinnen im Rhein-Kreis Neuss

Anna-Lena Halloun
Ehrenamtskoordinatorin

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Wettbewerb - „Integrationspreis des Rhein-Kreises Neuss 2019“

Der Rhein-Kreis Neuss lobt unter dem Motto „Integration im Rhein-Kreis Neuss: Miteinander in Vielfalt und Toleranz“ auch in diesem Jahr den Integrationspreis aus. Gefragt sind Projekte von Einzelpersonen, Vereinen, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und privaten Initiativen aus dem Rhein-Kreis Neuss, die die Vielfalt und ein gleichberechtigtes und friedliches Miteinander in der Gesellschaft sowie gegenseitige Anerkennung, Toleranz und Verständigung fördern. Der Preis ist mit insgesamt 7.000 Euro dotiert. Bewerbungen können noch bis zum 18.09.2019 beim Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss, Oberstr. 91 in 41460 Neuss eingereicht werden. Teilnahmebedingungen, Antragsformulare und weitere Informationen sind [hier](#) abrufbar.

Demokratiefestival

Unter dem Motto „Sei bunt und laut und wunderbar“ findet am 21.09.2019 im Martin-Luther-Haus, Drususallee 63, 41460 Neuss, in der Zeit von 11:00 bis 19:00 Uhr das erste Demokratiefestival im Rhein-Kreis Neuss statt. Neben einem bunten und abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie bietet die Bühnenshow mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern wie Janina El Arguioui, Jürgen Wiebicke und Soleil Niklasson beste Unterhaltung. Poetry Slam Landesmeisterin Ella Anschein und der Neusser Rapper Pedro bieten Workshops an. Organisiert wird das Festival von der Partnerschaft für Demokratie, bestehend aus dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss, dem Fachdienst für Integration und Migration der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH und der Jugendberatungsstelle der Diakonie Rhein-Kreis Neuss. Das Festival wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus“ Weitere Informationen finden Sie hier.

Familienfest des Rhein-Kreises Neuss in Jüchen

Das 8. Familienfest des Rhein-Kreises Neuss findet am 22.09.2019 auf dem Dycker Feld bei Schloss Dyck in 41363 Jüchen statt. Zusammen mit der Stiftung Schloss Dyck, der Stadt Jüchen und den Kreiswerken Grevenbroich lädt der Rhein-Kreis Neuss zu einem bunten, kostenlosen Familienprogramm ein. In diesem Jahr sind Fug & Janina, die u. a. im Fernsehprogramm Kika auftreten, mit ihrer Live-Show zu Gast. Neben zahlreichen Vereinen präsentieren die Kommunen aus dem Rhein-Kreis Neuss sowie die Kreisverwaltung auf dem Familienfest ihre Angebote. Das Kommunale Integrationszentrum lädt zum Bemalen von Stofftaschen und Käppchen, zum Hüftenschwingen mit Hula-Hoop-Reifen und zum Sommerskifahren ein. Kontakt und weitere Informationen bei Frau Natalia Lüdtke, E-Mail: natalia.luedtke@rhein-kreis-neuss.de oder Tel. 02131 9284090.

Programm gegen gewaltbereiten Salafismus im Rhein-Kreis Neuss

Seit Juli ist der AWO Bezirksverband in Kooperation mit der AWO Rhein-Kreis-Neuss mit dem Landesprogramm „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ in seiner Beratungsstelle im Neusser Stadtteil Furth präsent und deckt mit seinem Angebot den gesamten Rhein-Kreis Neuss ab. An „Wegweiser“ können sich alle wenden, die Fragen zu dem Thema „extremistischer Salafismus“ haben oder Unterstützung benötigen. Insbesondere (junge) Menschen, die drohen, sich zu radikalieren, sowie deren soziales Umfeld (z.B. Eltern oder Lehrkräfte) werden durch „Wegweiser“ begleitet. Ein mehrsprachiges und multiprofessionelles Beratungsteam bietet

montags, mittwochs und donnerstags von 10:00 bis 13:00 Uhr, dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr, sowie freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr unter Tel. 02131 1539822 Hilfe an. Ratsuchende können sich per E-Mail: info@wegweiser-rheinkreisneuss.de an das Team wenden. Weitere Informationen über das Programm „Wegweiser“ finden Sie unter <https://www.wegweiser-rheinkreisneuss.de/>.

Aktualisierter Internetauftritt des Kommunalen Integrationszentrums

Das Kommunale Integrationszentrum hat seinen Internetauftritt auf der Homepage des Rhein-Kreises Neuss aktualisiert. [Hier](#) ist eine Übersicht aller Leistungen des KI abrufbar. Dazu zählen neben der [Seiteneinsteigerberatung](#) u. a. Informationsveranstaltungen zu den Themen [Mehrsprachigkeit](#) und [Schul- und Bildungssystem NRW](#), die erweiterte [Präsenz- und Ausleihbibliothek](#) sowie [Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage](#). Auf der Seite der Seiteneinsteigerberatung wird u. a. auf die Broschüre „Willkommen in NRW – Geschichten vom Ankommen in einer neuen Heimat“ verlinkt, die für zwei Altersgruppen jeweils in Deutsch, Englisch und Arabisch zur Verfügung steht. Kontakt zum Kommunalen Integrationszentrum finden Sie [hier](#).

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Integrations- und Deutschkurse in Dormagen

Die VHS Dormagen bietet fortlaufend Kurse in den Bereichen „Allgemeine Integrationskurse“, „Integrationskurse mit Alphabetisierung“, „Deutsch im Alltag und Beruf Niveau B1+ bis B2“, sowie „Einbürgerungstests“ an. Am Integrationskursangebot können folgende Personengruppen nach einer persönlichen Beratung und einem Einstufungstest teilnehmen: Personen mit einer Teilnahmeberechtigung oder Verpflichtung durch das Jobcenter oder die Ausländerbehörde; Personen mit Aufenthaltstitel; EU-Bürgerinnen und -Bürger sowie arbeitsmarktnahe Asylbewerber, die länger als drei Monate über eine Aufenthaltsgestattung verfügen und eine Förderungsmöglichkeit durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) haben; Personen mit Familienpass der Stadt Dormagen sowie Selbstzahler. Für eine Terminvereinbarung zur Beratung wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Weber, Tel. 02133 257390 oder Frau Viviane Gemsa, Tel. 02133 257343, Langemarkstr. 1-3, 41539 Dormagen, Raum 0.06.

Neue Starttermine für Integrationskurse mit Kinderbetreuung in Korschenbroich

Beim KIN-TOP Förderzentrum e. V. werden in diesem Jahr noch verschiedene Integrationskurse mit Kinderbetreuung angeboten: Ein Elternintegrationskurs für Eltern mit minderjährigen Kindern vom 23.09.2019 bis 01.07.2020, jeweils dienstags bis freitags von 08:30 bis 11:45 Uhr; ein Wiederholerkurs (für Teilnehmende, die schon einen Integrationskurs besucht haben, ihn aber nicht erfolgreich mit dem B1-Zertifikat abschließen konnten), vom 07.10.2019 bis 20.02.2020, jeweils montags bis freitags von 13:00 bis 17:00 Uhr, sowie ein allgemeiner Integrationskurs vom 11.11.2019 bis 30.09.2020, jeweils montags bis freitags von 13:00 bis 17:00 Uhr. Alle Kurse schließen mit der Abschlussprüfung „Deutsch für Zuwanderer“ ab, der Elternintegrationskurs sowie der allgemeine Integrationskurs umfassen zusätzlich den Abschlusstest „Orientierungskurs – Leben in Deutschland“. Sprechstunde für die Anmeldung zu Integrationskursen ist mittwochs von 12:00 bis 17:00 Uhr bei Frau Dina Levkovich, Von-Stauffenberg-Str. 42, 41352 Korschenbroich, Tel. 0211 69871230 oder 02161 2700421, E-Mail: levkovich@kin-top.de.

Sprachkurs für Frauen mit (Klein-) Kinderbetreuung in Jüchen

Ab Mittwoch, den 04.09.2019 von 10:00 bis 11:30 Uhr bietet die Jüchener Initiative „Café Welcome“ der Gemeinschaft der kath. Gemeinden Jüchen im Pfarrheim in der Alleestr. 3, 41363 Jüchen wieder einen Sprachkurs für Frauen mit (Klein-) Kinderbetreuung an. Der Kurs findet wöchentlich statt und ist sowohl für Anfängerinnen als auch für Fortgeschrittene geeignet. Der Kurs wird bis einschließlich 18.12.2019 angeboten. Interessierte können sich noch bis kurz nach Kursbeginn bei Frau Jackie Hieronymus, Tel. 01578 9647424 anmelden oder im September einfach vorbeikommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.welcome-in-juechen.de.

Sprachcafé mit Kinderbetreuung in Korschenbroich-Kleinenbroich

Jeweils donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr findet beim KIN-TOP Förderzentrum e. V. ein Sprachcafé statt. Es wird deutsche Konversation geübt und grammatikalische Inhalte werden auf einem Sprachniveau von A2/B1 mit den Teilnehmenden erarbeitet. Das Sprachcafé wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration. Veranstaltungsort ist die Von-Stauffenberg-Str. 42, 41352 Korschenbroich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421 oder per E-Mail an d.soueidan@kin-top.de.

Jugendintegrationskurs in Neuss

Das Willy-Könen-Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet ab dem 30.09.2019 montags bis freitags von 08:30 bis 12:30 Uhr einen Jugendintegrationskurs in Neuss an. Der Jugendintegrationskurs umfasst 900 + 100 Unterrichtsstunden und richtet sich an junge, nicht mehr schulpflichtige Migrantinnen und Migranten unter 27 Jahren, die noch keine ausreichenden deutschen Sprachkenntnisse erworben haben und die Aufnahme einer schulischen oder beruflichen Ausbildung anstreben. Neben Deutsch werden fachsprachliche, berufsorientierte und allgemeinbildende Inhalte vermittelt. Gegebenenfalls findet eine Lern- und Sozialbegleitung statt. Gegen Ende des Kurses erfolgt eine Praxisphase. Der Kurs findet in der Fesserstraße 21, 41462 Neuss statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 02181 2133899 oder dienstags und donnerstags von 09:00 bis 13:00 Uhr persönlich vor Ort in Grevenbroich bei Frau Meliha Arnold oder Frau Inken Kollmann, Platz der Republik 11, 41515 Grevenbroich; persönlich vor Ort in Neuss: montags von 14:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 09:30 bis 14:00 Uhr bei Frau Diana Wilhelm, Gladbacher Str. 22, 41462 Neuss oder unter Tel. 0171 4822837. Anfragen können per E-Mail an sprachkurse@awo-niederrhein.de gerichtet werden.

FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch (Sprachferienprogramm) für Grundschul Kinder in Korschenbroich-Kleinenbroich

KIN-TOP Förderzentrum e.V. führt in den Herbstferien ein weiteres „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ durch. Dieses Mal lautet das Motto „Mit Fleiß und Spaß zum Erfolg!“. Vom 14.10.2019 bis 18.10.2019 wird an insgesamt fünf Unterrichtstagen von 09:00 bis 16:00 Uhr Betreuung, Unterricht und Verpflegung für die Kinder angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder von der 2. bis zur 4. Klassenstufe, die erst seit einigen Jahren in Deutschland leben und noch Unterstützungsbedarf beim Erlernen der deutschen Sprache haben. Neben dem Sprachunterricht stehen auch Ausflüge an (nahegelegener Reiterhof und eine Mosaikwerkstatt in Düsseldorf). Veranstaltungsort ist die Von-Stauffenberg-Str. 42, 41352 Korschenbroich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421 oder per E-Mail an d.soueidan@kin-top.de.

Schulbesuch und Vorbereitung auf Schulabschlüsse für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund in Neuss

Das Theodor-Schwann-Kolleg in Neuss bietet auch in diesem Jahr jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten die Möglichkeit, ihre Schulausbildung fortzusetzen und einen Schulabschluss zu erlangen. Im Rahmen von Vorkursen können Studierende sich insbesondere in den Hauptfächern und im Fach Deutsch auf den Besuch der Abendrealschule (am Vormittag), den Hauptschulabschluss und den Mittleren Schulabschluss vorbereiten. Ein Einstieg in die Vorkurse sowie die Abendrealschule ist nach den Sommerferien sowie zum Semesterwechsel im Februar möglich. Bewerber müssen zum Schulbeginn mindestens 17 Jahre alt sein. Bei erfolgreichem Abschluss der Abendrealschule ist den Bewerbern der Besuch des Bildungsgangs Abendgymnasium und das Nachholen der Fachhochschulreife oder des Abiturs möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Kollegs.

Deutsches Sprachdiplom DSD I Pro in Neuss

Das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz ist ursprünglich eine vom Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - entwickelte Sprachprüfung. Das Deutsche Sprachdiplom kann im kommenden Jahr erneut am Theodor-Schwann-Kolleg - als nur einem von zwei Weiterbildungskollegs in NRW, die das Sprachdiplom anbieten können - in Neuss erworben werden. In einer Zentralprüfung der Kultusministerkonferenz werden im Bereich Deutsch als Fremdsprache in den Sprachniveaus A2 und B1 die Bereiche Lesen, Hörverstehen, Schreiben sowie mündliche Kommunikation getestet. Am 09.07.2019 wurden bereits zum zweiten Mal die Zertifikate des Deutschen Sprachdiploms DSD I Pro am Theodor-Schwann-Kolleg in Neuss an die Prüflinge des Jahrganges 2019 verliehen. Insgesamt 23 Studierende haben dieses Jahr an den Prüfungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache teilgenommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des [Theodor-Schwann-Kollegs](#).

Fortführung von Kompass D im Rhein-Kreis Neuss in Neuss

Kompass D, eine Initiative von Neusser Unternehmen in Kooperation mit der Stadt Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss mit dem Ziel, junge Migrantinnen und Migranten auf eine Berufsausbildung vorzubereiten und ihnen eine bessere Integration in unsere Gesellschaft zu ermöglichen, wird auch im kommenden Schuljahr durchgeführt. Die Initiative wurde nun von den beteiligten Partnern verlängert. Das Angebot beinhaltet Förderung im Fach Deutsch, Besuche in Neusser Unternehmen und Unterstützung bei der Suche nach und der Bewerbung um Praktika und Ausbildungsplätze. Neben den vier Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss, BBZ Dormagen, BBZ Grevenbroich, BBZ Neuss-Weingartstraße und dem BTI in Neuss bietet seit September 2018 auch das Theodor-Schwann-Kolleg in Neuss Kompass D an. Informationen zum Theodor-Schwann-Kolleg erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Schule. Informationen zum Projekt Kompass D 2.0 finden Sie [hier](#).

Herbstferien-Kurse im MINT-Bereich in Neuss

In den Herbstferien 2019 bietet das Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ (ZDI) Rhein-Kreis Neuss neue Kurse für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) an. Im Kurs „Werde iOS Programmierkönig“, können Jugendliche der Klassen 7 bis 9 spielerisch programmieren lernen. Der Kurs findet vom 14.10. bis 18.10.2019, jeweils von 09:00 bis 15:00 Uhr im TZG Business Center Neuss, Königstraße 32, 41460 Neuss statt. In dem Kurs „Einfach mal drucken!....Oder steckt mehr dahinter??!“ für Teilnehmende

ab Klasse 10 geht es um den Metall 3D-Druck. Dieser findet am 16.10.2019 von 09:00 bis 13:00 Uhr in der Pierburg GmbH, Alfred-Pierburg-Straße 1, 41460 Neuss statt. Teilnehmende aller Kurse sollten gut Deutsch sprechen. Das gesamte Kursprogramm und die Formulare zur erforderlichen Anmeldung können Sie hier einsehen. Kontakt und weitere Informationen bei Herrn Frank Heidemann, Tel. 02131 9287506; Frau Katharina Beckmann, Tel. 02131 9287507 oder per E-Mail: zdi@rhein-kreis-neuss.de.

Computerkurs für Einsteigerinnen und Einsteiger in Korschenbroich

Ab dem 18.09.2019 findet jeden Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr beim KIN-TOP Förderzentrum e. V. ein Computerkurs für Einsteigerinnen und Einsteiger statt. Das Angebot richtet sich explizit an Migrantinnen und Migranten, die über Sprachkenntnisse auf einem Niveau von mindestens A2 verfügen sollten. Neben dem allgemeinen und selbstständigen Umgang mit Computern werden u. a. die Themengebiete Jobsuche, Lebenslauferstellung, Brieferstellung und Wohnungssuche behandelt. Veranstaltungsort ist die Von-Stauffenberg-Str. 42, 41352 Korschenbroich. Anmeldung bei Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421 oder per E-Mail: d.soueidan@kin-top.de.

Frauenschwimmen in Neuss

Für interessierte Frauen ab 16 Jahren wird im Stadtbad Neuss, Niederwallstraße 3, eine Schwimmstunde mit weiblicher Schwimmaufsicht angeboten. Das Pilotprojekt, das in Zusammenarbeit mit der Bädergesellschaft (NBE) der Stadt Neuss, verschiedenen Frauengruppen, dem Sportamt und dem Integrationsamt der Stadt Neuss entstanden ist, richtet sich an alle Frauen, die sich unter ihresgleichen im Schwimmbad wohler fühlen. Während der Schwimmstunde findet kein Schwimmkurs statt. Die Schwimmstunde wird ab Oktober in der Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr an den folgenden Sonntagen angeboten: 06.10.2019, 20.10.2019, 17.11.2019, 29.12.2019. Der Eintritt kostet 3,80 €. Weitere Informationen erhalten Sie im Integrationsportal der Stadt Neuss oder bei Frau Irina Schuster 02131 905751, E-Mail: Irina.schuster@stadt.neuss.de. Die Informationen stehen auf Arabisch, Türkisch, Persisch und Englisch zur Verfügung.

Anfängerschwimmkurs für Frauen mit Fluchterfahrungen in Neuss

Am 10.01.2020 beginnt im Lehrschwimmbad, Löhnerstr. 7 in Neuss ein neuer Anfängerschwimmkurs für Frauen mit Fluchterfahrungen. Der Kurs umfasst insgesamt 10 Stunden (10./17./24./31.01, 07./14./28.02 sowie 06./13./20.03.2020) von jeweils 15:00 bis 16:00 Uhr. In geschütztem Umfeld lernen die Frauen Schritt für Schritt, ihre Ängste zu überwinden, mit fachlicher Unterstützung sich selbst im Umgang mit dem Element Wasser zu vertrauen, Sicherheit zu gewinnen und selbstbewusster zu werden. Die positiven sozialen Erfahrungen in der Gruppe unterstützen die individuelle Weiterentwicklung. Ziel des Kurses ist das Erlernen des Kraul- und Rückenschwimmens und eine Einführung in die Technik des Brustschwimmens. Für den Kurs fallen keine Gebühren an, eine regelmäßige Teilnahme ist jedoch verpflichtend. Eine verbindliche Anmeldung unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Herkunftsland, Adresse und Telefonnummer an Helga Dittrich, E-Mail: helgadittrich@arcor.de ist erforderlich. Anmeldeschluss ist der 01.12.2019.

Seminar - „Verhaltensauffällige Kinder in der Schule – Grundlagen für den schulischen Kontext“ in Neuss

Das Kompetenzteam NRW veranstaltet in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss am 19.09.2019 von 09:00 bis 11:00 Uhr das handlungsorientierte Seminar

„Verhaltensauffällige Kinder in der Schule – Grundlagen für den schulischen Kontext“. Das Seminar zum aktiven „Mitgestalten“ richtet sich an Fachkräfte aus dem offenen Ganzttag, Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal aller Schulformen der Primarstufe und der Sekundarstufen I und II. Themen sind u. a. Diagnosemöglichkeiten, konkrete Handlungsmöglichkeiten und Beratungsstellen sowie effektive Therapieprogramme. Referentinnen sind Frau Daniela Frimmersdorf, Dipl.-Psychologin und Frau Luise Warns, M. Sc. Psychologin, Schulpsychologischer Dienst Rhein-Kreis Neuss. Anmeldungen können bei Frau Babette Rickert, E-Mail: babette.rickert@rhein-kreis-neuss.de oder [hier](#) erfolgen. Das Seminar findet im Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss, im Besprechungsraum 3 (2. OG) statt.

Seminar - „Gewalt in Schulen – Grundlagen und Fragen für den schulischen Kontext“ in Neuss

Am 07.11.2019 findet von 09:00 bis 11:00 Uhr das Seminar „Gewalt in Schulen – Grundlagen und Fragen für den schulischen Kontext“ im Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss, Besprechungsraum 1 (2. OG) statt. Das Seminar des Kompetenzteams NRW in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss ist für Fachkräfte aus dem offenen Ganzttag, Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal aller Schulformen der Primarstufe und der Sekundarstufen I und II konzipiert. Das handlungsorientierte Seminar beleuchtet hilfreiche Strategien rund um den Bereich „Gewalt in Schulen“. Themen sind u. a. Klärung des Gewaltbegriffs, Konkrete Handlungsmöglichkeiten und effektive Präventionsmöglichkeiten. Referentin ist Frau Daniela Frimmersdorf, Dipl.-Psychologin, Schulpsychologischer Dienst. Anmeldungen können [hier](#) oder per E-Mail an Frau Babette Rickert, E-Mail: babette.rickert@rhein-kreis-neuss.de erfolgen.

Tagesseminar - „Systematischer alltagsintegrierter Zweitspracherwerb in der Kita“ in Neuss

Das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss bietet am 11.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr ein Tagesseminar zum Thema „Systematischer alltagsintegrierter Zweitspracherwerb in der Kita“ an. Das Seminar richtet sich an Erzieherinnen, Erzieher, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den systematischen alltagsintegrierten Spracherwerb in der Kita kennenlernen und erlernen möchten. Wesentliche Bedingungen sprachlicher und kultureller Zusammenhänge des Spracherwerbs werden in dem Seminar ebenfalls betrachtet. Referent ist der Diplom-Sozialarbeiter Herr Roger Loos, www.zweitspracherwerb.com. Anmeldungen können per E-Mail an Herrn Dr. Holger Südkamp, E-Mail: dr.holger.suedkamp@rhein-kreis-neuss.de erfolgen. Das Seminar findet im Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss, im Besprechungsraum 1 (2. OG) statt.

Internationale Frauenkochgruppe in Meerbusch

Im Bürgerhaus in Lank-Latum, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch findet in den Räumen 6 und 7 jeden ersten Donnerstag im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr ein internationales Frauenkochen statt. Die Umgangssprache ist Deutsch. Gemeinsam wird ein Menü, bestehend aus Vorspeise, Hauptgang und Nachspeise, vorbereitet. Für jeden Gang meldet sich eine Teilnehmerin, die ein Rezept auswählt, die Zutaten einkauft, bezahlt und mitbringt. Somit ist jede einmal Gastgeberin oder Gast. Eine vorherige Kontaktaufnahme ist erforderlich. Kontaktperson ist Frau Ingeborg Horstmann-Rabba, E-Mail: ihora@gmx.de.

Mehrsprachige Broschüre „Neu in Dormagen“

Die Stadt Dormagen stellt auf ihrer [Webseite](#) die Broschüre „Neu in Dormagen – Ein Wegweiser für Flüchtlinge“ zum Download zur Verfügung. Die Handreichung bietet wichtige Hinweise über das Leben in Deutschland, insbesondere in Dormagen, und richtet sich an Geflüchtete in den ersten Wochen nach ihrer Ankunft. So wird beispielsweise über Bus- und Bahntickets, das Gesundheitswesen sowie Kindergärten und Schulen informiert. Die Broschüre ist in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Persisch und Serbisch erhältlich. Die Erstellung des „Wegweisers“ wurde durch das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales) „Zusammenkommen und verstehen“ gefördert.

Workshop: Mehrsprachige Tageszeitungen und Zeitschriften online lesen in Neuss

Mit PressReader, dem digitalen Zeitschriftenangebot der Stadtbibliothek Neuss, steht ein umfangreiches Angebot an Tageszeitungen und Zeitschriften aus mehr als 100 Ländern in 60 Sprachen zur Verfügung. Die Datenbank kann überall und jederzeit mit einer Bibliotheksmitgliedschaft kostenfrei genutzt werden. Wie der PressReader funktioniert, zeigt Peter Vogel am Dienstag, den 15.10.2019 um 16:00 Uhr in der Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss. Teilnehmende, die noch keinen Bibliotheksausweis besitzen, erhalten einen kostenlosen Schnupperausweis für drei Monate. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Tel. 02131 904242 oder bibliothek@stadt.neuss.de oder per WhatsApp an Tel. 0173 4324279 ist erforderlich. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der VHS Neuss statt.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Informationsveranstaltung „Argumente gegen Stammtischparolen“ in Neuss

Die Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH lädt in Kooperation mit dem Familienforum Edith Stein zu der Informationsveranstaltung „Hinschauen und nicht weggucken – Argumente gegen Stammtischparolen“ ein. Das Angebot bietet fachliche Informationen und hilfreiche Tipps für mehr Zivilcourage. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, auf kurzweilige Weise wirkungsvolles 'Mundwerkszeug' einzuüben, mit dem sie ausländerfeindlichen Äußerungen geschickt standhalten können. Die Veranstaltung findet am 27.09.2019 von 14:00 bis 20:00 Uhr im Caritashaus International, Salzstraße 55, 41460 Neuss statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um schriftliche Anmeldung bei Frau Anne Rumohr, E-Mail: anmeldung@familienforum-neuss.de oder bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de wird gebeten. Die Veranstaltung wird gefördert im Rahmen von „KOMM-AN NRW“.

Bundesweite Interkulturelle Woche - Veranstaltungen in Neuss

Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ findet in diesem Jahr bundesweit vom 22.09. bis 29.09.2019 die Interkulturelle Woche statt, an der verschiedene Institutionen beteiligt sind. In diesem Rahmen bietet das Integrationsamt der Stadt Neuss in Zusammenarbeit mit dem Hitch Kino Neuss die Filmvorführung „Das Schwein von Gaza“ mit anschließendem Begegnungsabend an. Die Vorstellung findet am 24.09.2019 um 19:00 Uhr im Hitch Kino Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss statt. Um Anmeldung per E-Mail: integration@stadt.neuss.de oder Tel. 02131 905753 wird gebeten. Der Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e. V. bietet eine Informationsveranstaltung über die Chancen und Herausforderungen ehrenamtlichen Engagements für Menschen mit Flucht- oder

Migrationshintergrund an. Am 24.09.2019 von 16:00 bis 17:30 Uhr wird dort unter anderem das Bildungs-Patenschaftsprojekt: „KiFit-Kinder und Jugendliche werden fit“ vorgestellt. Veranstaltungsort ist das Caritashaus International, Salzstr. 55, 41460 Neuss. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 02131 26930 oder E-Mail: fim@caritas-neuss.de. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei.

„CareMigration“ - Förderung der interkulturellen Begegnung von deutschen und ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Neuss

Mit „CareMigration“ bietet Frau Despina Kosmidou in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Initiativen aus der Stadt Neuss zum 10. Mal Interessierten, die geflüchtete und zugewanderte Menschen unterstützen möchten, kostenfreie Schulungen an. Ziel ist es, Kontakte zwischen deutschen und ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Förderung der interkulturellen Begegnung zu vermitteln und entsprechende Tandems für den Alltag zu bilden. Bei den Schulungen handelt es sich um ein interkulturelles Training für die Teilnehmenden mit und ohne Migrationshintergrund. Die neue Staffel des interkulturellen Trainings beginnt am 17.09.2019 im Caritashaus International in Neuss. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Netzwerktreffen des Arbeitskreises „DaZ/Sprachbildung in der Primarstufe“ - „Wie kann Elternarbeit mit neu zugewanderten Familien gelingen?“ in Neuss

Das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss veranstaltet am 10.10.2019 von 13:00 bis 16:15 Uhr zum Thema „Wie kann Elternarbeit mit neu zugewanderten Familien gelingen?“ das Netzwerktreffen des Arbeitskreises „DaZ/Sprachbildung in der Primarstufe“ für Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und für Fachkräfte aus dem Offenen Ganztags sowie für BuT-Schulsozialarbeiterinnen und BuT-Schulsozialarbeiter. Das Netzwerktreffen findet im Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss, im Besprechungsraum 2 (2. OG) statt. Referentinnen sind Frau Edona Tahiri, Integrationsamt der Stadt Neuss sowie Frau Anna-Lena Halloun, Förderprogramm KOMM-AN NRW und ehrenamtlicher Sprachhelferpool des Rhein-Kreises Neuss. Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Babette Rickert, Tel. 02131 9285077, E-Mail: babette.rickert@rhein-kreis-neuss.de.

Herbstfest für Geflüchtete und Ehrenamtliche in Jüchen

Der Asylkreis Jüchen-Hochneukirch veranstaltet auch in diesem Jahr ein Herbstfest für Personen mit Fluchterfahrung und deren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Das Herbstfest findet am 21.09.2019 von 13:00 bis 17:00 Uhr im Garten hinter dem Basement Club/Gemeindesaal der evangelischen Kirche, Bahnhofstr. 48, 41363 Jüchen statt. Die Gäste werden gebeten, gute Laune und gerne auch landestypische Speisen ihres Heimatlandes mitzubringen. Für weitere Informationen steht Frau Gertrud Peltzer, Tel. 02181 43200, Mobil 0177 7503291 oder E-Mail: g-peltzer@web.de zur Verfügung.

Wanderausstellung „Kunst als Sprache der Demokratie“ in Neuss

Im Lichthof des Kreishauses Neuss können Besucherinnen und Besucher vom 24.09.2019 bis zum 04.10.2019 in einer Wanderausstellung die Werke von Schülerinnen und Schülern besuchen, die im Rahmen des Kunstprojekts „Kunst als Sprache der Demokratie“ des Berufsbildungszentrums (BBZ) Dormagen in Kooperation mit dem Künstler Willi Janßen entstanden sind. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit Politik, Rassismus, Bildung, Respekt, Arbeit, Heimat, Grundgesetz und vielen weiteren Themen auseinandergesetzt. Insbesondere setzten die Jugendlichen sich in diesem Prozess mit den unterschiedlichen Geschichten und Erfahrungen auseinander, die sie aufgrund ihrer

verschiedenen Herkunft gemacht haben. Weitere Ausstellungsorte sind geplant. Finanziert wurde das Projekt aus dem Jugendfonds des Bundesförderprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Bundesfamilienministeriums, das im Rhein-Kreis Neuss federführend durch das Kommunale Integrationszentrum umgesetzt wird. Ansprechpartnerin ist Frau Julia Meisel, julia.meisel@rhein-kreis-neuss.de. Weitere Informationen zu „Demokratie leben!“ finden Sie [hier](#).

Multimediale Wanderausstellung „Menschen auf der Flucht“ in Neuss

Der „Missio-Truck“, eine multimediale Ausstellung in Form eines LKWs, stellt am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen aus dem Ost-Kongo die Ausnahmesituation Flucht dar. Neben dem Schicksal und den Erfahrungen von Flüchtlingen soll über Hilfen vor Ort, Fluchtursachen sowie über die Situation Geflüchteter in Deutschland informiert werden. Am 28.10. und 29.10.2019, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr lädt der „Missio-Truck“ am Quirinusplatz, 41460 Neuss zum kostenfreien Besuch ein. Die Ausstellung in Neuss wird von den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) im Rhein-Kreis-Neuss organisiert. Gruppen, insbesondere Schulklassen, werden um Voranmeldung bei Frau Simone Heil, E-Mail: s.heil@graf-recke-stiftung.de oder unter Tel. 0172 5743 581 gebeten. An allen Tagen besteht die Möglichkeit der Nachbesprechung. Hierzu laden die Teams der SPZ in die Räumlichkeiten Am Konvent 14, 41460 Neuss (hinter dem Kaufhof) ein. Auch hier wird um Voranmeldung von Gruppen, insbesondere Schulklassen, gebeten. Weitere Informationen über den „Missio-Truck“ finden Sie [hier](#).

Neue Frauen-Initiative in Neuss

Die "Amal" Initiative ist ein Zusammenschluss von syrischen Frauen und versteht sich als Netzwerk zur Förderung von arabischsprachigen Frauen in die Neusser Stadtgesellschaft. Die Idee der „Amal“ Initiative entstand im April 2019 aus dem anfangs wöchentlich Treffen zum „Bildungsfrühstück für arabischsprachige geflüchtete Frauen“, welches vom Raum der Kulturen e.V. initiiert wurde. Der Name „Amal“ bedeutet „Hoffnung“ auf Arabisch. Ziel der „Amal“ Initiative ist es, die gesellschaftliche Teilhabe von arabischen Frauen zu fördern und sie in ihrer Eigenständigkeit zu stärken. So werden beispielsweise Studienausflüge durchgeführt oder Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen, wie Arbeitsmarkt, erste eigene Wohnung, etc. organisiert. Kontakt und Informationen bei Frau Muna Sukhni, E-Mail: m.sukhni@raum-der-kulturen.de oder Tel. 02131 5250150.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Wettbewerb – „Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)“ schreibt zum 19. Mal den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus, um zivilgesellschaftliche Aktivitäten in den Bereichen Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und Antisemitismus zu unterstützen. Die Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbes können u. a. Geldpreise von bis zu 5.000,00 Euro gewinnen. Im Fokus des diesjährigen Wettbewerbs stehen Projekte gegen Antiziganismus und Antisemitismus, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung sowie Projekte zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Einsendeschluss ist der 22.09.2019. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des BfDT.

Anawati Innovationspreis 2020

Der Anawati Innovationspreis 2020 zur Gestaltung eines konstruktiven gesellschaftlichen Zusammenlebens von Christinnen, Christen, Musliminnen und Muslimen fördert Projekte, die in interkultureller und interreligiöser Zusammenarbeit gestaltet werden und einen innovativen Beitrag zur aktiven Gestaltung eines inklusiven gesellschaftlichen Zusammenlebens in Deutschland leisten. Die Preisträger erhalten für ein Jahr finanzielle Unterstützung, Beratung und Zugang zu ausgewählten Fortbildungen. Weitere Informationen sind auf der [Webseite](#) von Anawati zu finden.

Düsseldorfer Diabetes-Tag am 07.09.2019

Unter dem Motto „Mit Diabetes durch das Leben“ richten am 07.09.2019 das Regionale Innovationsnetzwerk (RIN) Diabetes, die Düsseldorfer Handwerkskammer und weitere Institutionen den Düsseldorfer Diabetes-Tag aus. Der Diabetes-Tag richtet sich an Personen mit Diabetes, deren Angehörige, Familien mit betroffenen Kindern, Risikogruppen und alle Interessierten. Es wird Informations- und Diabetesmessenstände sowie Vorträge und Erfahrungsberichte rund um das Thema Diabetes geben. Ein Informationsstand, der Angebote für betroffene Migrantinnen und Migranten macht, wird ebenfalls präsent sein. Der Diabetes-Tag findet in der Handwerkskammer Düsseldorf, Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf-Bilk statt. Weitere Informationen sind unter diesem [Link](#) erhältlich. Kontakt unter Tel. 0203 608440 und per E-Mail an kontakt@duesseldorfer-diabetes.de.

Veranstaltung „Sprachsensibilität in der Ausbildung“ in Krefeld und Mönchengladbach

Die IHK Mittlerer Niederrhein lädt zu der Veranstaltung „Sprachsensibilität in der Ausbildung“ ein. Ziel der Veranstaltung ist, Unternehmen über wesentliche Punkte der Sprachsensibilität und der Sprachförderung von Geflüchteten zu informieren. Die Teilnehmenden erhalten Tipps und Hilfestellungen, wie sich fachliche und sprachliche Inhalte leicht kombinieren lassen, um sprachlichen Hürden, die sich sowohl für Menschen mit Fluchthintergrund als auch für Betriebe während der Ausbildung oftmals ergeben, besser begegnen zu können. Dies soll dazu führen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Die Veranstaltung findet an zwei Terminen jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr statt. Am 10.09.2019 in der IHK in Krefeld, Nordwall 39 und am 12.09.2019 in der IHK in Mönchengladbach, Bismarckstraße 109. Eine Anmeldung bei Claudia Seifert, E-Mail: c.seifert@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de ist erforderlich. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Lehrkräfte PLUS - Perspektiven für geflüchtete Lehrkräfte

An der Ruhr-Universität Bochum startet am 30.09.2019 die dritte Bewerbungsphase für das Projekt „Lehrkräfte PLUS - Perspektiven für geflüchtete Lehrkräfte mit günstiger Bleibeperspektive“. Während der einjährigen Weiterbildungsmaßnahme werden Lehrkräfte mit Fluchthintergrund auf einen Einsatz als Fachlehrkraft an Schulen der Sekundarstufe I in NRW vorbereitet. Die Maßnahme wurde für geflüchtete Lehrkräfte mit einem Hochschulabschluss in den Fächern Chemie, Physik, Mathematik, Sport, Französisch oder Englisch konzipiert. Die Bewerbungsphase endet am 10.11.2019. Am 12.09.2019, 16:00 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung zu dem Bewerbungsprozess an der Ruhr-Universität Bochum statt. Beginn der Weiterbildungsmaßnahme ist am 20.04.2020. Ein Projekt-Flyer mit näheren Angaben sowie Details zu den Zugangsvoraussetzung des Kooperationsprojekts der Ruhr-Universität Bochum, des Ministeriums für Schule und Bildung NRW und weiteren Institutionen sind auf der Webseite der [Ruhr-Universität Bochum](#) erhältlich.

Besuchsprogramm für Flüchtlinge im Landtag

Der Landtag NRW setzt in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen sein erfolgreiches Programm „Demokratieschulung – Besuchsprogramm für Flüchtlinge“ im laufenden Jahr und für das Jahr 2020 fort. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können bei einem Besuch des Landtages Nordrhein-Westfalen einen Einblick in das politische System und die demokratischen Werte der Bundesrepublik Deutschland erhalten. An dem besonderen Besuchsprogramm können junge Erwachsene mit Fluchthintergrund teilnehmen, die einen Integrationskurs besuchen und über Deutschkenntnisse verfügen. Besuchstermine für 2019 sind jeweils Mittwoch, der 11.09./ 06.11./ 20.11./ 11.12. Ein [Fahrtkostenzuschuss](#) kann gewährt werden. Weitere Informationen zum Besuchsprogramm finden Sie [hier](#) oder bei Herrn Florian Kempf, E-Mail: FP-423@mkffi.nrw.de.

Muslimische Notfallbegleitung in Nordrhein-Westfalen

Die Christlich-Islamische-Gesellschaft e. V. (CIG) bildet seit 2009 in Kooperation mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland Musliminnen und Muslime zu ehrenamtlichen Notfallbegleiterinnen und -begleitern aus. Die Notfallbegleiter unterstützen Angehörige, Beteiligte und Einsatzkräfte fachkundig in Extremsituationen wie z. B. bei plötzlichen Todesfällen, Verkehrsunfällen oder Suiziden. Sie sind u. a. bereits in Duisburg, Düsseldorf, Köln, Oberhausen und Solingen im Einsatz. Ansprechpartnerin ist Frau Melanie Miehl, Tel. 0221 16834624, E-Mail: geschaeftsstelle@chrislages.de. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration finanziert mit dem Projekt „Muslimische Notfallbegleitung“ die flächendeckende Ausweitung in Nordrhein-Westfalen.

Mehrsprachige Kurzfilme zum Thema „Flucht und Trauma“ auf YouTube

Die Max-Planck-Gesellschaft sowie ein privater Förderer haben mit dem Projekt „Refugee Psychiatry“ („RefPsych“) die zwei Kurzfilme „Flucht und Trauma“ und „Flucht und Trauma – Selbsthilfe“ produziert. Das Projekt ist Teil der Initiative "[People for People](#)", an der sich Mitarbeitende von Max-Planck-Instituten in ganz Deutschland mit Projekten für Flüchtlinge beteiligt haben. Mit den Filmen soll zur besseren psychiatrischen Versorgung von Geflüchteten beigetragen werden. Daher sind sie in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Griechisch, Türkisch, Dari, Kurdisch, Arabisch, Somali, Tigrinya und Paschtu verfügbar. [Hier](#) sind alle Formate der Filme hinterlegt.

GUT ZU WISSEN ...

Kurzübersicht zum Migrationspakt

Das „Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ veranschaulicht auf seiner Homepage in einer [Kurzübersicht](#) wesentliche Änderungen, die sich für die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten durch das Inkrafttreten des Migrationspakts zum 01.01.2020 ergeben. Insgesamt wurden acht Gesetze verabschiedet, die die Beschäftigung und Ausbildung Geflüchteter sowie die Erwerbsmigration betreffen. Die Kurzübersicht stellt die für Unternehmen relevanten Informationen in Bezug auf Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten und ausländischen Fachkräften dar. Kontaktdaten des „Netzwerks Unternehmen integrieren Flüchtlinge“: Tel. 030 203086550, E-Mail: info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de.

App – „Anerkennung in Deutschland“

Die App „[Anerkennung in Deutschland](#)“ richtet sich an (Neu-) Zugewanderte, die in Deutschland in ihrem erlernten Beruf arbeiten möchten und dazu noch die Anerkennung ihres Berufsabschlusses benötigen. Die App, die im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Kooperation mit dem IQ-Netzwerk herausgegeben wird, ist in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya, Paschtu und Englisch verfügbar. Sie enthält Informationen zur Anerkennung von Berufsqualifikationen, eine Suchfunktion zur nächstgelegenen Beratungsstelle des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ sowie ein Formular zur Kontaktaufnahme.

NRW beschleunigt berufliche Anerkennungsverfahren im Gesundheitsbereich

Das Land Nordrhein-Westfalen reformiert die Regelungen für berufliche Anerkennungsverfahren in den Gesundheitsberufen. Anerkennungsverfahren für im Ausland erworbene Qualifikationen im Gesundheitsbereich werden ab 2020 bei der Bezirksregierung Münster zentralisiert. Diese Bündelung der Gleichwertigkeitsfeststellung, Kenntnisprüfungen und Fachsprachprüfungen für Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen an einem Ort sowie die Digitalisierung der Prozesse führen zur Beschleunigung des Anerkennungsverfahrens. Ausführlichere Informationen sind auf der Webseite der [G.I.B.](#) erhältlich.

Fachkräftegewinnung (nicht nur) in der Pflege – Einsatz von Wiedereinstiegslotsinnen

Die Landesinitiative „Netzwerk W“ stellt auf ihrer [Homepage](#) die Fachkräftegewinnung von Migrantinnen im Pflegebereich durch den Einsatz von Wiedereinstiegslotsinnen vor. Das Konzept wurde von den Netzwerken W Bonn/Rhein-Sieg erarbeitet und kann [hier](#) abgerufen werden. Eine Übertragung des Konzeptes auf weitere Gebiete ist möglich. Bei der betrieblichen Ausbildung könnten z. B. ehemalige Auszubildende mit Migrationshintergrund, die sich als Wiedereinstiegslotsinnen qualifizieren, Verantwortung für neue Auszubildende mit Migrationshintergrund übernehmen und diese begleiten. In Berufsschulen könnten sich fortgeschrittene Auszubildende bereit erklären, als Tandempartnerinnen Personen in Orientierungsklassen zu unterstützen.

Broschüre Arbeitsschutz in Deutschland - Das Wichtigste im Überblick"

Beim „Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes NRW“ ist eine kostenfreie Broschüre zum Thema "Arbeitsschutz in Deutschland - Das Wichtigste im Überblick" als PDF erhältlich. Die Broschüre informiert in leichter Sprache auf Deutsch sowie als zweisprachige Version in den Sprachen Deutsch-Arabisch, Deutsch-Bulgarisch, Deutsch-Englisch, Deutsch-Farsi, Deutsch-Polnisch, Deutsch-Persisch, Deutsch-Rumänisch und Deutsch-Türkisch leicht verständlich über die wichtigsten Grundlagen rund um den Bereich des Arbeitsschutzes. Weitere Informationen zum Arbeitsschutz und die Möglichkeit des Downloads finden Sie [hier](#).

Arabische Informationen über Selbsthilfegruppen in Deutschland auf YouTube

Der Schauspieler und Journalist Firas Alshater erklärt auf seinem YouTube-Kanal „Zukar“ auf Arabisch, wie Selbsthilfegruppen in Deutschland funktionieren. Das deutsch unvertitelte Video ist zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE e. V.) entstanden. Den Kanal sowie das Video können [hier](#) angesehen werden.

Arbeitshefte zur Berufswahl für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte

Die Medienkombination der Bundesagentur für Arbeit, planet-beruf.de, informiert Schülerinnen und Schüler über die Themen „Berufswahl“, „Bewerbung“ und „Ausbildung“, um sie bei der Berufswegeplanung zu unterstützen. Auf der Webseite können Schülerinnen und Schüler das neue [Arbeitsheft](#) „Schritt für Schritt zur Berufswahl“ herunterladen. Das Arbeitsheft enthält Checklisten, Arbeitsblätter und Infotexte. Für Schülerinnen und Schüler mit speziellem Förderbedarf oder begrenzten Deutschkenntnissen stehen [hier](#) niederschwellige Schülerarbeitshefte in einfacher Sprache zur Verfügung. Lehrkräfte können auf der [Webseite](#) Materialien für die Unterrichtsplanung zur Berufswegefindung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie das aktuelle Lehrerheft zur Berufsorientierung in der Schule abrufen. Alle Informationen rund um planet-beruf.de finden Sie unter diesem [Link](#).

Handreichung „Materialien für berufsbezogene Sprachbildung“

Im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ ist die Handreichung „Für die Praxis - Band 8. Materialien für die berufsbezogene Sprachbildung“ erschienen. Die Broschüre richtet sich in erster Linie an DaZ-Lehrende, allerdings können die vorgestellten Materialien auch Ehrenamtlichen helfen, die Zugewanderte beim Erlernen der deutschen Sprache und bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder einem Praktikumsplatz unterstützen. [Hier](#) sind die Materialien einzusehen.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Rudloff

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Anna-Lena Halloun

Ehrenamtskoordinatorin KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot

jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Sozialamt
Kommunales Integrationszentrum
Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich
biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

